MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

105 (1895)

336 (8.12.1895) Zweites Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-64967

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2602.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(105. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich: für den polit. und allg. Theil: Chef-Redakteur Herm. Meyer. für den lok. und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erste Mannheimer Typographische Anstalt). (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 336. Sonntag, 8 Dezember 1895. (Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Vornehme Menschen.

Von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

Lange hatte er sinnend dagesessen vor seinem großen, hellpolirten Schreibtisch. Nun erhob er sich mit einem tiefen Seufzer, rückte sich mit der Miene eines Menschen, der einen harten inneren Kampf zu bestehen hat. Und dann verharrte er für Augenblicke unbeweglich, überschaute das, was er sein Eigenthum nannte, und ließ, weil die Erinnerungen gekommen waren an ganz andere, herrliche, vergangene Zeiten, einen schwermüthigen Ausdruck in seinen Zügen erscheinen. Eben warf die Sonne einen breiten, glänzenden Strahl in das Gemach, verschönte alle Gegenstände auf dem Schreibtisch und verlieh selbst den bisher unsichtbar in der Luft schwebenden Staubpünktchen einen goldschimmernden Kern. Aber sie umfing auch mit ihrem funkelnden Licht das große hellgelbe Bücherregal mit den vielen farbenreichen Bücher-Einbänden, den in der Mitte stehenden, mit Schriften und Papieren bedeckten Tisch und hob die anmuthigen Farben eines kleinen, grünen Sophateppichs und die von den Fenstern herabfallenden, dunkelrothen Kattungardinen. Aber obschon Jegliches wohlerhalten war und eine durch das sorgsame Behüten langer Jahre geförderte, blanke Altersglätte besaß, sah man doch dem Ganzen eine gewisse Klarheit an, und der Eindruck drängte dem Auge sich auf, daß sich in den Schubladen der Möbel keine Schätze verbargen, daß vielmehr die Sorge hier ein häufiger Gast sei.

Und so war es auch!

Nebenan saßen zwei blasse Frauen in tief herabgebückter Haltung und stickten für Geld. Auch drinnen hatte Alles ein sauberes, aber schwermüthiges Gesicht. In manchen Wohnungen ist's, als ob den todten Dingen sich mit der Zeit der Charakter seiner Bewohner aufgedrängt hat, und wie zwar des Willens Ermangelnde, aber doch bewußt Schauende und Empfindende können die Gegenstände dem Blick erscheinen.

Der ernste Mann mit dem durchgeistigten Gesicht, dem silberschimmernden Kopf und dem weißen, zartfädigen Bart war einst ein berühmter Schriftsteller gewesen. Keine Zeitschrift gab's, die nicht sein Bild gebracht und von seinem Lebensgang erzählt hätte; keine Woche, oft kein Tag war auch vergangen, an dem nicht die Post Briefe gebracht hatte, in denen ihm Bewunderer seines Schaffens ihre Huldigung ausgedrückt. Seit einer Anzahl von Jahren war das nur noch eine Erinnerung. Neuer Geschmack überliefert sogar das der Lächerlichkeit, wozu sich einst die ganze Welt bekannt, auf dessen Werth und Berechtigung sie geschworen.

Der Doktor Emanuel Cornelius bediente sich eines zu feinen Handwerkszeuges, um noch zu gefallen.

Es war die Zeit, in der man lieber sich beweisen ließe, daß jeder Mensch im Grunde ein Schuft sei, als daß man den Zauber einer Stifter'schen Naturschilderung auf sich wirken ließ.

Mit dem flehenden Ruhm hatte die Tagesnoth ihren Einzug bei ihm gehalten und sie war geblieben, und sie und die Sorge hatten sich in der letzten Zeit in den kleinen Gemächern bei Cornelius so breit gemacht, daß die Bewohner schier unter ihrem Druck erstickten.

Hilfe mußte der Mann, der die Verantwortung für die Familie trug, schaffen! So wollte er denn, da er in vorderster Linie für's tägliche Brot zu sorgen hatte, zum ersten Mal in seinem Leben, das stets ein musterhaftes gewesen durch Ordnung, weise Beschränkung und Sparsamkeit, zu einem reichen Bekannten gehen und ihn um — ein Darleben bitten.

Entsetzlich war ihm dieser Gang! Hätte er ihn abkaufen können durch körperliche Schmerzen oder ein Quantum Seelenqual, er würde willig dazu bereit gewesen sein.

Geld erbitten, das fast ohne Ausnahme Jeder liebt wie seinen zärtlichsten Schatz, auf Dasjenige einen Anspruch erheben wollen, von dem sich kein Mensch ohne Urbewindung trennen mag, es sei denn, daß die Hergabe der Befriedigung des Genusses, der Eitelkeit dient, war für Cornelius gleichbedeutend mit tiefster Beschämung. Und mit dem Nehmen war's ja nicht abgethan! Er wußte, ihn würde täglich die Pein foltern, wie er es zurückzugeben vermöge.

So gering das Ehrgefühl ausgeprägt ist bei den Durchschnittsmenschen, so stark bei vornehmen Naturen.

Der Mann, zu dem sich Cornelius begeben wollte, war ein reicher Industrieller. Cornelius hatte seit langen Jahren sein gastliches Haus besucht; jene Freundschaft verband die Familie, auf die selbst völlig verschiedene Lebensverhältnisse keinen störenden Einfluß auszuüben vermögen. Aber freilich, Cornelius war einer der Wenigen, die den Freund und hilfsbereiten Mann niemals in Anspruch genommen. Er hatte es sogar ängstlich vermieden, je von Geld und Sorgen zu reden. Er wußte, sein Freund hatte deren auch, oder es blieben ihm die Menschen, die ihn brauchten, täglich davon in die Ohren!

Als Cornelius über den etwas dunklen Flur der Wohnung schritt, um sich hinabzubegeben, kam ihm seine Frau, eine Dame mit einem stillen, sanften Gesicht, in dem die Spuren einstiger Schönheit noch nicht durch die Falten des Grams ganz verwischt waren, nachgegangen, schmiegte sich zärtlich an ihn und flüsterte zaghaft: „Gehst Du jetzt zu Encke wegen des Geldes, Cornelius?"

Er nickte ernst.

„Möge es Dir gelingen, mein guter Mann! Es ist höchste Zeit. Ich will Dir nur sagen, daß ich schon seit den letzten Tagen kein —"

Aber er konnte es nicht hören, was sie noch sagen wollte. Er entwand sich ihr, den Kopf in tiefster Bedrückung bewegend, und stieg die Treppe hinab.

Draußen schwamm die Welt in flammendem Gold. Einer jener Tage war's, an denen die Sonne sich mit ihren breitesten Bändern umgürtet hatte. Das grüne Laub der Bäume und Gebüsche des Parkes, den Cornelius zu durchschreiten hatte, um in die innere Stadt zu der Wohnung des Geheimraths Encke zu gelangen, war durchglänzt von funkelndem Licht, und zwischen dem hochgewölbten blauen Himmel und der sonnenumflutheten Erde flimmerte eine sanft abgeklärte, reine, kühl durchhauchte Luft, durch die die Brust sich freier hob und den Menschen ein Gefühl froher Daseinswonne verlieh. Noth und Sorge schienen plötzlich verweht, der einfachste Arbeiter zeigte ein fröhliches Gesicht, und wohin das Auge blickte, sah man vergnügte Menschen.

Aber es gibt doch solche, die im Sonnenschein frieren, und frierenden Herzens, fast unempfänglich für das Ringsumher, was seine Feder so oft unnachahmlich beschrieben, durchwanderte Cornelius den Park und wand sich durch das lärmend-hastige Straßengewühl. Nun stand er, einem vorüberfliegenden Gefährt kaum ohne Gefahr ausweichend, vor dem großen, villenartigen Steinbau seines Freundes.

Wie immer, schob sich das Gesicht des Portiers mit forschender Miene hervor. Als er aber den Herrn Doktor erblickte, verneigte er sich rasch und mit ehrerbietig zuvorkommender Miene. Im Nu sprang die Thür zurück, und der Fuß des Bittstellers betrat die über den schneeigen Marmorstufen ausgebreiteten rothen Läufer.

„Du würdest mir nicht so devot begegnet sein, wenn Du wüßtest, was ich heute hier will," flüsterte Cornelius vor sich hin, während er emporstieg. Und als er nun, eine Treppe hoch, die Klingel zog, krallte sich etwas in sein Herz, das ihm den Athem nahm. Und der Diener erschien, und der mit den Hausverhältnissen genau Vertraute erklärte, daß die Herrschaften gerade ausgehen wollten, aber für den Herrn Doktor sicher noch zu sprechen sein werden. Er bitte, geneigtest näher treten zu wollen. (Fortsetzung folgt.)

Literarisches.

In J. Lang's Buchhandlung in Karlsruhe und Tauberbischofsheim ist ein als Festgeschenk wohlgelungenes Werkchen erschienen. Nämlich Nadlers Pfälzer Gedichte, **„Fröhlich Palz, Gott erhalts!"** Vor anderen Ausgaben hat das Buch voraus, daß es in einem Anhange die besten Gedichte sonstiger Pfälzer Dichter, wie solche von Karl August Woll, Barack, Lennig und Dekan Lang enthält. Mit vielen trefflichen Bildern hervorragender Künstler versehen, in reich vergoldetem Originalband, wird es eine Zierde für den Weihnachtstisch abgeben.

Im Verlage von J. Hörning in Heidelberg ist ein **Illustrirter Haus- und Familien-Kalender** erschienen, welcher, was Ausstattung und Inhalt betrifft, getrost mit den besten Kalendern wetteifern kann. Eine große Anzahl flottgeschriebener Erzählungen, theilweise mit prächtigen Illustrationen geziert, humoristische Beiträge, eine tagesgeschichtliche Rundschau, sowie eine Masse nützlicher Mittheilungen aus dem Gebiete des täglichen Lebens stempeln den Kalender zu einem wichtigen Nachschlagebuch. Dabei ist der Preis des Kalenders (50 Pf.) so niedrig, daß er im Vergleich zu dem vielen Gebotenen wohl eine weite Verbreitung finden dürfte.

Oscar Kramer, Hutfabrik,
C 1, 7, vis-à-vis dem Kaufhaus.
Wegen vorgerückter Saison verkaufe von heute an 78700
Pelz- u. Jagdmützen, w. Kindermützen, Winter-, Damen- u. Kinderhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Gleichzeitig mache auf mein reichhaltiges Lager aller Sorten Herren- und Knabenhüte aufmerksam.

Saison-Ausverkauf.
Wegen vorgerückter Saison werden sämmtliche
Modelle,
sowie 78689
garnirte **Damenhüte**
zu ganz bedeutend reducirten Preisen abgegeben.
Alwine Hanf, Modes, C 1, 5.

Bunge & Fries
Special-Geschäft für feine Herrenbekleidung nach Maaß
O 3, 3 gegenüber dem Telegraphenamt O 3, 3
liefern
Anzüge in hocheleganter Ausführung v. M. 62 an
Paletot mit Seidenfutter . . . „ „ 65 „
Paletot mit Serge oder Wollfutter „ „ 50 „
Pelerinmäntel mit oder ohne Aermel „ „ 45 „
Hosen . . . . . „ „ 18 „
Smoking, Gehrock- u. Frack-Anzüge zu den billigst. Preisen
Garantie für guten Sitz! 77656

Großer Ausverkauf
zurückgesetzter Damenconfection.
Zu jedem annehmbaren Preise werden **sämmtliche Wintermäntel, Jacken, Regenmäntel, Blousen, fertige Costümes** ꝛc. abgegeben.
Das Lager muß bis Weihnachten geräumt werden und bietet **große Gelegenheitskäufe** zu Geschenken.
Peluchmäntel, die Mk. 100 gekostet haben, für **Mk. 25.—** 78837
Baumwoll- u. Seiden-Blousen, für Mk. 1, 2, 3 u. 5 Mk.
Sommerjacken u. Confectionen, die früher Mk. 50—80 kosteten, jetzt **Mk. 5—8.**
Mannheim, Heidelbergerstrasse O 5, 5,
gegenüber dem **Wiener Café.**

C 1, 13. **Albert Berner,** C 1, 13.
Herren- und Damen-Friseur.
Separater Salon für Herren und Damen
(auf das eleganteste mit allen Neuheiten ausgestattet.)
Aufmerksamste und gediegenste Bedienung.
Billigstes Lager in deutschen, franz. u. englischen Parfümerien u. Seifen. Toiletten Artikel jeder Art.
Spezialitäten von Rivira-, Augusta-Victoria-Veilchen und Verra Violetta, Violette de Parme. 76099
Sämmtliche ausländische Parfümerien ohne Zollaufschlag.
Anfertigung künstlicher und moderner Haararbeiten.

Aquarien und Fische.
Das Neueste in Fischständern, Gläsern, Einsätzen, Muscheln, Corallen, Pflanzen, Futter und Netze.
Fischsorten
Macropoden, Goldorfen, Schleierschwänze u. Ellritzen, Goldfische per 100 von 9 Mk. an, billigst bei 77405
G 4, 21. **Carl Greulich.** G 4, 21.

Oeffentliche Bitte.

Der Vorstand der freireligiösen Gemeinde beabsichtigt, in Gemeinschaft mit dem freireligiösen Frauenverein den schulpflichtigen Kindern wenig bemittelter Gemeindeangehöriger auch in diesem Jahre eine

Weihnachtsfreude

zu bereiten, weshalb er sich erlaubt, an die wohlhabenden Mitglieder und Freunde der Gemeinde die herzliche Bitte zu richten, durch Spenden an Geld oder sonst geeigneten Gaben zur Ausführung dieses schönen Zweckes beitragen zu wollen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind gerne bereit:

Frl. Kegel, P 7, 14a. Frau Kohn, B 6, 1a. Frau Dehaas, H 8, 38. Frau Rodius, H 6, 38. Frau Ludowici-Ludwigshafen, Rheinbrücke, sowie die ergebenst Unterzeichneten.

Für den Vorstand: 78494

Ludwig Schatt, U 3, 16.
Gg. Schneider, Prediger, Dammstr. 7.

Israel. Waisenverein.

Zur Feier des Tempelweihe-Festes (Chanuka) findet **Mittwoch, 18. Dezbr., Abends 6 Uhr** in unserem Vereinshause R 7, 24 eine Beschenkung unserer Pflegeinge statt, wozu wir alle Freunde und Gönner ergebenst einladen. Kindern ist der Zutritt nur in Begleitung Erwachsener gestattet. Der unterzeichnete Frauenvorstand ist bereit, freundliche Gaben zu diesem Zwecke entgegen zu nehmen.

Mannheim, 3. Dez. 1895. 78741

Frau **Aberle, Henriette**, B 2, 9.
„ **Dreyfuß, Emma**, J 1, 7½.
„ **Hachenburg, Johanna**, L 12, 9a.
„ **Hirschhorn, Lilli**, L 14, 10a.
„ **Kahn, Anna**, E 7, 22.
„ **Nöther, Sara**, L 17, 10.
„ **Simons, Wilhelmine**, M 7, 8.
Stern-Ellreich, Emma, D 1, 1.
„ **Wachenheim, Bertha**, C 1, 3

Klein-Kinderschule N 6, 9

Das nahe Weihnachtsfest erfüllt unsere vielen kleinen Pfleglinge mit freudiger Hoffnung auf die schöne Christbescheerung! Nur armen Familien angehörend, finden die Meisten zu Hause keine Weihnachtsfreude, und sind mit ihrem Sehnen auf die Gönner und Freunde der Kleinen angewiesen. Deshalb wenden wir uns wieder an die edlen Wohlthäter und bitten um gütige Hilfe zur Ausführung dieses schönen Kinderfestes! Gaben, die uns freundlich zugedacht werden, nehmen dankbar entgegen: Frl. Orff, B 6, 19, jedes Vorstandsmitglied und die Lehrerinnen in S 6, 9. 78780

Der Vorstand.

Herzliche Bitte um Weihnachtsgaben.

Das hl. Weihnachtsfest wirft bereits seine Strahlen in die Herzen edler Wohlthäter, um diese zur Beschenkung der armen Jugend aufzumuntern. Auch die große Schaar der Kleinen in den Kinderbewahranstalten der Niederbronner Schwestern in der Schwetzinger- und Neckarvorstadt streckt die Händchen opferwilligen Gönnern entgegen und bittet kindlich bescheiden um beglückende Weihnachtsgaben. Möchten recht viele Freunde den sehnlichen Kinderruf hören und ein liebevolles „Christkind" senden. 78804

Milde Gaben werden mit innigstem Danke in den beiden Schwesternhäusern — Große Merzelstraße 24 und in der Neckarvorstadt neben der kathol. Kirche — entgegengenommen.

Der Vorstand der Niederbronner Schwestern.

Weihnachten der „Herberge zur Heimath".

Nächstes Wandern der Landstraße, sowie Arbeitern aller Art wird alljährlich bei uns eine Bescheerung in angemessener Form zu theil. 78855

Wir bitten edle Menschenfreunde um Gaben von wollenen Sachen, Stiefeln, Kleider, Hüten, Hemden, Cigarren. Des freundlichen Dankes der Empfänger sei jeder Geber gewiß.

Herberge zur Heimath U 5, 12.
Der Vorstand.

Schrader, Ahles, Bassermann, Mohr, Dr. Düringer, Groß, Engelhard, Lembas, Ludwig, Stählin, Bouquet.

Bei Benachrichtigung erfolgt Abholung der Gaben.

— 62. Auflage —
des berühmten, einzig in seiner Art existirenden deutschen Werkes
Die Selbsthilfe.
praktischer Rathgeber für alle Jene, die durch leichtsinnige Verirrungen sich geschwächt und leidend fühlen. Sehr wichtig auch für solche, die an Herzklopfen, Angstgefühl und Verdauungs-Beschwerden leiden, jener unfreiwilligen Befleckung der Nachts jährlich Tausende ihre Gesundheit und Kräftigung. Gegen 1 Mk. (in Briefmarken) zu beziehen von **Dr. L. Krust**, Quedlinburg.
Wien, Giselastr. 6.
74690

Schirmfabrik F. Imbach,

N 2, 8. Kunststr.

Erlaube mir ergebenst mitzutheilen, dass 77069

Reparaturen an Schirmen und Spazierstöcken

auf das gründlichste u. sauber in eigener Werkstätte binnen 1 bis 2 Stunden, billig berechnet, gemacht werden.

Kleinere Reparaturen gratis.

Ueberziehen von Schirmen binnen einer Stunde.

Das süddeutsche **Kochbuch** von **Emma Rohr.**
2180 erprobte Recepte zur besten und billigsten Bereitung aller Speisen, Bäckereien, Gelees, Gefrorenes 2c. 2c.
Anltg. z. Spicken, Aufbiegen des Geflügels, Zerlegen der Braten, Einfassen der Schüsseln 2c. 2c.
Preis eleg. geb. 5 M. 50.
Beste Weihnachtsgeschenk für junge Frauen und Mädchen.
Verlag **F. Nemnich,** Mannheim, N 3, 7/8.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
77966

Alte Bücher einzeln wie ganze Bibliotheken kauft zu höchsten Preisen.
A. Bender's Antiqu. (L. Wirth) **N 4, 12.** 74409

Sie sparen viel Geld 62460 wenn Sie nur **Leipziger Kirschberg-Betten** kaufen, dieselb. sind d. billigsten, im Gebrauch d. best. Niemand ist im Stande zu so bill. Preise zu verk. Ich verf. große Betten à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterb. u. Kissen zus. nur 9, bess. 13½ M., Hotelbett. à Geb. 17.50, m. weich. Bettfed. ges. nur 22 M. Herrschaftsbett. à Geb. m. Köperunt. 26 M., m. roth. Bettinl. u. prachtv. halbw.-Halbd. 30 M. Neue Bettfed. à Pfd. 40 u. 85 Pf., Halbdaunen 1,45 M., halbw. Halbd. 2.25 M., graue Daun. 3 M., 1. z. empf. nur 3½ Pfd. zu einem vollen Deckbett. Umtausch gestattet.
Adolf Kirschberg Nchf. Ger. 1879
Vertreter zur vom Kaufmänner Leipzig. Lieferung-Schreiben. Preisliste gratis. Bitte **Nachfolger** mit anzugeben.

Französisch u. Englisch.
Unterricht — von akad. gebild. Franzosen — Handelscorresp.
Abendkursus. 74820
G. Haillecourt, B 5, 3.

Für Schreiner!
Kehlleisten, Bettaufsätze, Consols 2c.
zu den billigsten Preisen. 77402
J. Friedberger, K 2, 30, neben der Wirthschaft zur „Liedertafel".

An Drüsen, Scropheln
Blutarmuth, Gicht, Rheumatism., Engl. Krankheit, Hals- u. Lungenkrankheit, wie anhaltendem Husten Leidende sollten nicht versäumen, einen Versuch mit Apotheker **Lahusens** 76450
Jod-Eisen-Leberthran
zu machen. Derselbe ist bedeutend wirksamer und auch angenehmer zu nehmen, wie jeder andere Leberthran. Viele Anerkennungen u. Danksagungen. **Nur echt,** wenn aus **Lahusen's** Engelsapotheke in Bremen und wenn in **grünem** Carton verpackt. Preis **2 Mark.** Zu haben in allen Apotheken.

4—6 Mark täglich

können gewandte Personen verdienen. Offerten sind unter X Y, No. 77921 an die Exp. dieses Blattes zu richten.

Jeder, 74738
selbst der wüthendste
Zahnschmerz verschwindet augenblicklich beim Gebrauche von „Ernst Muff's schmerzstillender Zahnwolle" à Hülse 35 Pfg. Zusammensetzung in jeder Hülse und **Generaldepot Franz Kuhn, Parf. Nürnberg.** In **Mannheim** bei **Ad. Bieger, Frit., P 3, 13**

Die besten Motoren-Anlagen

von ½ Pferdekraft an liefern
Friedrich & Müller,
Stuttgart. 77873
Telephon-Anschl. 2849. Königstrasse 40.
Feinste Referenzen!
Ueber 1000 im Betrieb.

Violinen Cellos etc.
in künstl. Ausführung.
Alte ital. Instrumente
für Dilettanten u. Künstler.
Zithern,
berühmt wegen gediegen. Arbeit und schönem Ton; ferner alle sonst. Saiten-Instrumente. Coul. Bedingungen. Illustrierter Katalog gratis u. franko.
Hamma & Cie.
Saiteninstrum.-Fabrik.
Stuttgart.
76429

Für nur **5 Mark**
mit Glockenspiel 50 Pfg. mehr versende ich gegen Nachnahme an Jedermann meine von den ersten Künstlern als unübertrefflich erklärte 77368
„International"-Zieh-Harmonika
35 cm. groß, 20 Doppelstimmen, 10 Tasten, 2 Register, 2 Bässe, offene Nickel-Claviatur, 2 große Doppelbälge (Theilig) 75 feinpolirte Metallbeschläge und Stahlschnecken, extra solid gebaut und leicht spielend, 2 chörige großartige Orgel-Musik. Prachtstimmen. Meine berühmte große Schule zum Selbsterlernen umsonst. Jedes Instrument wird fehlerfrei und rein abgestimmt aus der Fabrik versandt. Porto 80 Pfg.
NB. Ich warne dringend vor kleinen Händlern, welche durch marktschreierische Reklame die Käufer irreführen. Meine „International"-Zieh-Harmonikas sind entschieden die besten, die es gibt, wie die vielen tausend Anerkennungsschreiben aus allen Ländern beweisen. Nur durch den großen Umsatz bin ich im Stande, diese herrlichen Instrumente so fabelhaft billig zu liefern.
Rubert Husberg, Neuenrade
in Westfalen, Musikwerke.

Kleider-Sammet
glatt, gerippt und bedruckt in reichster Farbenwahl. 78408
Mäntel-Plüsche
aller Art (glatt, Krimmer 2c.) Möbelplüsche, Leinenplüsche, Decken in reichster Auswahl, liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private.
E. Weegmann, Bielefeld.
Plüschweberei u. Färberei.
Muster bereitwilligst franko gegen franko.

3 Meter breit, blau, braun od. schwarz
Cheviot
zum Anzug für 10 Mark, 2½ Meter desgl. zum Paletot 7 Mark. Ja Anzug- u. Hosenstoffe äußerst billig, versendet franco gegen Nachnahme **J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen.** Reichhaltige reichhaltige Bemusterung. Muster franco zu Diensten.

68903

Vorsicht

ist beim Ankauf einer **Nähmaschine** geboten. **Sparsame** Hausfrauen kaufen ihre Nähmaschinen von der altrenommirten Firma
Leopold Hanke.
Berlin, Kurstraße 19a.
Was Qualität und Billigkeit der Preise anbelangt, steht die Fabrik noch immer **unerreicht** da. Beste neue Familien-Hocharm-Masch. 48 M. Echte Bobinenstellern nur 58 M. (Nachahmungen der Hohenz sind unterwerfen.) Preislisten und Nähproben gratis u. franko.

Gebrauchte Bücher
einzeln u. ganze Bibliotheken, kauft zu höchsten Preisen. 74484
F. Nemnich, Buchhdlg. N 3, 7/8.

Café-Restaurant
Z. weissen Lamm
W. Mechler, H 1 Nr. 4.
Glasweisser
Ausschank
feinster, alter, garantirt reiner
Weine
Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Lacrimae Christi, Portwein, roth u. weiss
aus der spanischen Weingross-Handlung 71314
Vinador.
— Directer Import. —

Zu haben in den meisten Delikateß- u. Colonialwaarengeschäften:
Inhoffens gebrannter Kaffee

mit dem Bären,
in ½ Kilo-Packeten.
zu 85, 90, 95, 100 Pfg.
Beim Kaiserl. Patentamt geschützt.
P. H. Inhoffen,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.
Größte u. leistungsfähigste Dampfkaffeebrennerei in **Bonn.** 77406

Gesalz. Schweinsknöchel
vorzügl. Salzung,
50 Pfg. per Pfund,
Mehrabnahme z. Wursten billiger
(keine amerik. Waare)
Feinst. Mainzer Sauerkraut
Salz- u. Essiggurken
Marmeladen.

Für den Weihnachtstisch
eine große Auswahl in
Bonbons-, Chocolade- und Dessert-Artikeln
von 1 bis 10 Pfg.
empfiehlt 78742
Louis Klaiber,
Q 7, 14. Friedrichsring.

Kieler Delicate 78662
Süß-Bückinge
5 Stück 20 Pfg.
bei Kisten En-Gros-Preise.
Gebr. Koch, F 5, 10.
H 8, 19. H 2. 7
u. Laugestr. 18.

Kartoffel,

Waibstädter	Mk. 2.50
Juno	„ 3.—
Andersen	„ 3.50
Salatkartoffel	„ 4.—

pr. Ctr. frei ins Haus. 78564
Gebrüder Strauß,
F 3, 13½, part. Teleph. 306.

Saison-Eröffnung.
Durch Eintreten kälterer Witterung empfiehle: 77961
Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terinen,
dto. in Teig,
Gänseleber-Gelantine und Wurst, gefüllte Lenden, Trüffelkottelets-Crebinets, Aspick in jeder Größe, belegte Platten, Saucissons, Hackbraten, Gelée.
Gänseleber An- und Verkauf
Wurstlerei Schneider.
C 2, 19. Teleph. 770.

Carl Kompß's Theehdlg.
Bremen, Langenstr. 35
Versandtgeschäft, en grosses détail empfiehlt 78930
ff. Souchong-Thee
p. M. 2.— an pr. Pfd.
ff. Souchong-Melange
à M. 1.80 pr. Pfd.
Wiederverkäufern entspr. Rabatt.

Gründlichen 68664
französischen Unterricht
— Gramm., Convers., Handelscorresp. — ertheilt eine gepr. erfahrene Lehrerin. (geb. Französ.)
Näh. Ringstr. **G 8, 2** 3. Tr.

Nachhilfestunden
in sämmtlichen Gymnasial- und Realschulfächern ertheilt gründlich ein stud. jur. 78197
Offerten bitte man unter K. Nr. 78197 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Mk. 4000.—
gegen gute Zinsen bei Hypothekar. Sicherheit von pünktlichem Zinszahler gesucht.
Offerten unt. J. M. M. Nr. 78915 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Hebamme Spegg, Achern (Baden). 74662

2er Club.

Samstag, den 14. Dezember, Abends 8 Uhr findet im kleinen Saale des Saalbaues, anläßlich der
25. Wiederkehr des Gefechtstages von Nuits (18. Dezember 1870), eine
Erinnerungsfeier
zu Ehren unserer im Feldzug 1870/71 activ gewesenen Veteranen statt.
Wir laden dazu unsere verehrl. Mitglieder nebst werth. Frauen ergebenst ein und werden weitere Mittheilungen bezügl. Programms 2c. durch Rundschreiben folgen lassen. 78040
Der Vorstand.

Velociped-Club Mannheim.

Samstag, 14. Dezbr. 1895, Abends 8 Uhr
in den Sälen des Ballhauses
Abend-Unterhaltung
verbunden mit
Musikal.-theatralischen Aufführungen, sowie Darstellung von lebenden Bildern
und darauffolgendem
Tanz.
Wir laden hiezu unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen ergebenst ein. 78692
Karten für Einzuführende können an unsern Clubabenden, sowie bei unserem ersten Schriftführer Herrn **Karl Leitzig,** T 5, 9, ferner bei unserem Vorsitzenden Herrn **Hans Eichelsdörfer,** T 5, 14 (Laden) in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.

„Apollo".

Samstag, den 14. Dezember, präcis ½9 Uhr, findet in den Sälen des **Casino,** R 1, 1 unsere diesjährige 7845
Weihnachts-Feier
verbunden mit
theatralisch-musikalischer Aufführung
und darauffolgendem
BALL
statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder und deren Angehörigen freundlichst einladen. Vorschläge für Einzuführende beliebe man in unserem Vereinslokale zum Trifels C 3, 10 oder bei unseren Mitgliedern, den Herren **Gebr. Thiessen,** D 1, 4, sowie bei Herrn **G. Brenner,** E 2, 4/5 abzugeben. **Der Vorstand.**

Neuer Medicinal-Verein, Mannheim.

(Begr. v. Franz Thorbecke (C. H.) Bureau **Q 3, 15**
Für den Monat Dezember 78469
Freier Eintritt
Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, daß für dieselben römische und irische Bäder in der Kircher'schen Badeanstalt zu **ermäßigten Preisen** verabfolgt werden, gegen eine in unserem Bureau zu ergebende Legitimation. Rückständige Mitgliedsbeiträge bitten wir des Jahresabschlusses wegen baldigst zu begleichen. **Der Vorstand.**

Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, 8. Dezember, Nachmittags 3—6 Uhr
CONCERT
der Kapelle Petermann.
Direction: Herr Kapellmeister Petermann.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Abends 8—11 Uhr Aufgehobenes Abonnement
CONCERT
der hiesigen Grenadier-Kapelle.
Direktion: Herr Kapellmeister Vollmer.
Entree 50 Pfg. Abonnenten 20 Pfg.
78821 Der Vorstand.

Die Eröffnung der Bahnhof-Restauration Zum neuen Rheinhafen

fand **am Sonntag, 1. Dez.** statt.

Mache verehrl. Freunden und Bekannten, die Mittheilung, daß ich obige Restauration ebenso wie früher auf dem Mühlau-Schlößchen betreibe und lade zu zahlreichem Zuspruch ergebenst ein.

Achtungsvollst
78354 **Heinrich Menold.**

Wirthschafts-Uebernahme und Empfehlung.

Verehrlichem Publikum, sowie Freunden u. Bekannten, die ergebene Mittheilung, daß ich die in meinem Hause befindliche
Restauration
I. Querstr. 2 am Messplatz **I. Querstr. 2**
wieder selbst übernehme und morgen Sonntag, den 1. Dezember eröffnen werde. 78395
Ich werde wie früher bemüht sein, durch Verabreichung von nur **prima Speisen und Getränken,** bei civilen Preisen, meine werthen Gäste zu frieden stellen u. sehe gemeinem Zuspruch entgegen.
Achtungsvoll
Ferdinand Schmitt, Restaurateur.

Wein- und Bier-Restauration
Zum Schwarzwald, D 3, 3
vormals Stuhlfauth.
Abonnenten-Annahme. **Vorzügliche Bedienung.**
71117 **Tafer.**

Coepenicker Linoleum,

schalldämpfend, unverwüstlich, warm, von Autoritäten des Baufachs und der Medizin als **practischster** und **gesündester Fussbodenbelag** empfohlen, wird geliefert in

200 cm. Breite zum Belegen ganzer Zimmer (Belag für mittelgrosses Zimmer schon von ca. **M. 30** an), 78475

in Läufern von 67 bis 100 cm. Breite, für Zimmer, Corridore, Treppen etc.,

in abgepassten **Vorlagen** und **Teppichen** von **50/50 cm.** bis **360/460 cm.** Grösse, in **uni** und herrlichen, künstlerisch ausgeführten **Teppich-** und **Parket-Mustern**.

Reichste Muster-Auswahl und Lager zu Original-Fabrik-Preisen in der

Haupt-Niederlage der

Gernsbacher Tapetenfabrik

G 2, 6 Marktplatz **W. Seyfarth** **G 2, 6** Marktplatz.

ORFEVRERIE CHRISTOFLE

Das Fabrikzeichen

und der volle Namen **CHRISTOFLE** garantiren die Aechtheit unserer Fabrikate.

Christofle-Bestecke

auf weissem Metall versilbert.

CHRISTOFLE & CIE.
Karlsruhe.

Niederlage in **Mannheim** bei

Louis Franz.

Cataloge gratis und franco.

Höchste Auszeichnungen auf allen **Weltausstellungen.**

Preisermässigung.

77503

Privat-Tanz-Institut.

Zu dem anfangs **Januar** beginnenden **Tanz-Cursus** ersuche ich die geehrten Damen und Herren, welche gesonnen sind, an demselben theilzunehmen, sich baldigst anmelden zu wollen. 78579

Extraunterricht zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

J. Kühnle. A 3, 7½.

Institut und Pensionat H. Sigmund

C 8, 8 Mannheim C 8. 8.

Staatl. concess. — Vorbereitung für andere **höhere Lehranstalten**, für das **Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrichs- u. Maturitätsexamen**, sowie für den Handelsstand. —

Sprachkurse (franz., engl., deutsch) nach der **direkten (imitativen)** Methode. Conversation u. Correspondenz. Abendkurse.

Am Institute wirken nur akad. bezw. staatl. gepr. Lehrkräfte.

Erste Referenzen. — Prospekt gratis u. franko. — 72461

HEINRICH LANZ,

MANNHEIM & BERLIN.

Welt-Ausstellung Antwerpen 1894 „Grosser Preis"

Einzige höchste Auszeichnung für Lokomobilen für industrielle Zwecke

Lokomobilen von 2—150 Pferdekräften.

Special-Abtheilung für Industrie.

In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.

Im Brennmaterial-Verbrauch **nachweisbar erheblich sparsamer** wie stationäre Dampfanlagen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

64698

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.

Hoflief. Sr. Majestät des Kaisers.

Königl., Grossherzogl., Herzogl. und Fürstl. Hoflief. (12 Hoflief.-Titel.) 78916

Zur Erinnerungsfeier an 1870/71.

Wasserechte Fahnen, Flaggen und Banner,

beste Qualitäten zu billigen Preisen.

Wappenschilder, Transparente, Lampions, Fackeln.

Pünktliche Lieferung ausdrücklich garantirt.

Reichhaltige Preisverzeichnisse versenden wir gratis und franco.

Ein neues nationales Prachtwerk für das deutsche Haus.

Illustrirte Schiller-Biographie

Schiller

Dem deutschen Volke dargestellt von **Dr. J. Wychgram.**

„Lasset Euch sein Beispiel lehren, wie viel der Mensch über sich vermag."
Schillers Wittwe an ihre Kinder (4. August 1805).

Mit 48 Lichtdrucken und autotypischen Beilagen, sowie 206 Abbildungen im Text

(darunter vielen noch nicht veröffentlichten interessanten Porträts und Autographen).

Ein stattlicher Prachtband in feinem Halbledereinband. Preis 12 M.

Schillers Bedeutung für das deutsche Volk ist nicht allein in seinen unsterblichen Werken begründet, sondern auch in seinem vielbewegten Leben. Während es an gelehrten Forschungswerken über Schiller nicht fehlt, ist hier zum erstenmale ein volksthümliches Prachtwerk erstanden, das unter Benutzung der Forschungsergebnisse das Leben und den Genius unsers Lieblingsdichters dem Volke, dem deutschen Hause, schildert, in eindringlicher, anregender Sprache, mit authentischen, technisch vollendeten Bildern und zeitgeschichtlichen Reproduktionen, ein Nationalwerk, dessen Studium besonders der heranreifenden Jugend nicht genug empfohlen werden kann. 78944

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Vorräthig bei

F. Remnich, Buchhandlung, Kunststraße.

Telephon 862.

1895er

Gemüse-Conserven als **Erbsen, Bohnen, Spargeln etc. Champignons, Trüffel, Tomaten, Oliven, Mixed-Pickles** ꝛc. ꝛc.

empfiehlt in nur feinster Waare **Carl Weber, G 8, 5.** 78467

1895er

Telephon 862.

An die deutschen Hausfrauen!

Jede Hausfrau, die ihre Freude daran hat, einen schönen dauerhaften, jedem Haushalt zur Zierde gereichenden Leinen- und Wäsche-Vorrath zu besitzen, wende sich an die Geschäftsstelle des

Thüringer Weber-Vereins zu Gotha.

die von dem zur Unterstützung der armen Hausweber gebildeten Comité ins Leben gerufen worden ist. Mit der Freude an einem stattlichen Linnenschatze erwirbt sich die Hausfrau zugleich das Verdienst, zur Linderung des in der Handweberei herrschenden Nothstandes beigetragen zu haben. 72321

Für die Echtheit und Dauerhaftigkeit der von dem Vereine bezogenen Waaren wird jede gewünschte Bürgschaft geleistet. Auch die Preise sind angesichts der Solidität der Handarbeit keineswegs hoch.

Wir offeriren:

Handtücher, grob und fein.
Wischtücher in diversen Dessins
Staubtücher in diversen Dessins
Taschentücher, leinene.
Scheuertücher.
Servietten in allen Preislagen
Tischtücher am Stück u. abgepaßt.
Rein Leinen zu Hemden u. s. w.
Rein Leinen zu Bettüchern und Bettwäsche.
Halbleinen zu Hemden u. Bettwäsche.
Bettzeug, weiß und bunt.
Bettbarchent, roth und gestreift.
Drell und Flanell, gute Waare.
Halbwollenen Stoff zu Frauenkleidern.
Altthüringische Tischdecken mit Sprüchen.
Altthüringische Tischdecken mit der Wartburg.
Gestrickte Jagdwesten.
Fertige Kanten-Unterröcke von Mk. 2—3 pro Stück.

Alles mit der Hand gewebt, wir liefern nur gute und dauerhafte Waare. Hunderte von Zeugnissen bestätigen dies.

Muster und Preis-Courante stehen gerne gratis zu Diensten.

Die kaufmännische Leitung besorgt Unterzeichneter unentgeltlich.

Wir bitten um gütige Aufträge; wer die bittere Noth der armen Weberbevölkerung kennt, gibt uns solche gewiß gerne.

Der Leiter des Thüringer Weber-Vereins.
Kaufmann C. F. Grübel.

Sämmtliche Artikel zur

Weihnachts-Bäckerei

empfiehlt in frischer Waare billigst. 78769

Louis Lochert,

R 1, 1, am Speisemarkt.

Musik-Instrumentenhandlung von

Leopold Schmitt,

R 4, 9. MANNHEIM. R 4, 9.

Lager in **Musikinstrumenten aller Art** zu den billigsten Preisen.

Pianinos

Flügel, Harmoniums etc.

aus den renommirtesten Fabriken in Kauf, Tausch oder Miethe zu **günstigen Bedingungen.** Eigene **Reparaturwerkstätte.**

Stimmen aller Instrumenten unter Garantie. 78930

Gegen Husten, Heiserkeit, Kartarrh

sind unter allen Brustbonbons die 77870

Ostberg'schen Eibisch-Bonbons

überall als unübertr[illegible] anerkannt; zu haben in Packeten à 20 Pfg. bei den Herren [illegible] Lochert, Jac. Uhl, Wilh. Kern, Herm. Me[illegible] S. H. Schmidt.

in Ludwigshafen Herm. Mayer.

XXVII.

Kölner Dombau-Lotterie

Haupt-Geldgewinne

Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w. 74385

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfg.)

B. J. Dussault, Köln,

sowie bei Peter Nixius, Ludwigshafen a. Rh. 78279

Zugluftabschliesser!

Bester Schutz gegen Zugluft an Fenster und Thüren, per Meter 10, 15, 25 u. 30 Pfg. vorräthig in der 75842

Niederlage der Gernsbacher Tapetenfabrik

W. Seyfarth. G 2. 6. am Markt.

Grab-Denkmäler

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff,

Bildhauer. 66110

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Ad. Arras, Q 2, 22.

Fabrik zur Herstellung feiner Parfümerien,

empfiehlt als besondere **Specialität**

Ia. Riviéra-Veilchen-Odeurs

Um sich von der vorzüglichen Qualität dieses Parfumes zu überzeugen, werden Muster gratis abgegeben. 75584

Geld und Zeit ersparen alle Diejenigen, welche bei **Stellengesuchen, Häuser-, Guts-, Geschäfts-** ꝛc. **Käufen** und **Verkäufen, Pacht** oder **Verpachtungen, Associe-, Vertreter-, Agenturgesuchen** ꝛc. ihre Absicht **direct** in einer Annonce kund geben.

Man wendet sich zu diesem Zwecke an die **Central-Annoncen-Expedition der deutschen und ausländischen Zeitungen** von **G. L. Daube & Co.** (gegründet 1864), welche diese **Chiffre-Annoncen** sogleich nach Eingang an die bestgeeigneten Zeitungen befördert und die einlaufenden Offertbriefe **gebührenfrei stets am Tage des Eingangs** dem Auftraggeber zusendet. 51695

Billigste Bedienung. Gewissenhafte Rathsertheilung.

Büreau in **Mannheim, N 2, 9½.**

Zur gefl. Beachtung.

Da nun sämmtliche Romane: **Irrwege, Schein und Sein** und **Zwischen Liebe und Pflicht** fertig gestellt sind, so ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten, dieselben bald gefl. in Empfang zu nehmen.

Expedition des „General-Anzeiger".

Im **Anfertigen** von 74702

Damen- u. Kinder-Garderobe

empfehlen sich bei bester und billigster Bedienung

Geschw. Levi,

Ringstr. **U 4, 16.** 2. Stock.

Weihnachts-Geschenke

denkbar reichste Auswahl und allerbilligste Preise.

Feine Lederwaaren und Reiseartikel, Photographie-Album und -Rahmen, Gaze- und Federfächer, Schmucksachen, in ächt und imitirt, Tisch- und Ständer-Lampen, Etagèren, Diaphaniegalasmalereien, versilberte u. vernickelte Waaren, Porzellanfiguren, Operngläser 2c. 2c.

S. H. Schloss jun.

Mannheim. Frankfurt a. M. Mainz. **E 1, 16, Planken.**

Illustrirte Preisliste, gratis und franco. Besondere Preise für Verloosungen und Vereine. 78799

Nächsten Dienstag öffentliche Gewinn-Ziehung ohne Verschub.

Haupttreffer: MARK: 70,000.

Zweibrücker Grosse Geld-Lotterie

Sehr günstige Gewinnchancen. 76010

Nur 2 Mk. das Loos! für Porto 2, Gewinnliste 30 ₰ beifügen. 11 Loose Mk. 20.50 — 28 Loose Mk. 50 —

Zweibrücker Loose à 2 Mk. bei der General-Agentur **A. & H. Schuler, München I.** sowie bei Moritz Herzberger, Hauptagentur, E 3, 17; Max Hahn & Co., Exped. des Mannh. Tagebl., der Exped. der Neuen Badischen Landeszeitung in Mannheim J. F. Lang Sohn in Heddesheim, Peter Rixius, Hauptagent in Ludwigshafen a. Rh. u. allen Loosverkaufsstellen

Gewinne: Geld Baar ohne Abzug.

Das Damen-Mäntel-Etablissement

von

F 1, 10 Marktstr. *Sophie Link* F 1, 10 Marktstr.

empfiehlt als Weihnachtsgeschenke:

Theater-Räder in großartiger Auswahl.
Hauskleider, Morgenröcke, graziöse Façons.
Blousen für Promenade, Haus und Gesellschaft.
Reise-Costume in den neuesten Moderscheinungen.

F 1, 10. Pelz-Waaren. F 1, 10.

PS. In meinen Schaufenstern sind fortwährend ca. 120 der apartesten Piecen zur Ansicht ausgestellt. 77299

Färberei Kramer

Chemische Reinigung — Mechanisches Teppichklopfwerk

Hoflieferant S. kg. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.

Mannheim

Fabrik u. Centrale: Bismarckplatz C 1, 7 — Läden: S 1, 8 Bismarckplatz

Mannheim 1880. Schnellste Lieferung. Billige Preise. Sorgfältige Ausführung. 59110

Handschuhe!

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehlen in größter Auswahl unsere rühmlichst bekannten Fabrikate: 78468

Glacé-Handschuhe (in allen Qualitäten)
Dänischleder-Handschuhe,
Wildleder-Handschuhe,
Juchtenleder-Handschuhe,
Hundeleder-Handschuhe,

Reit u. Fahrhandschuhe (auch gefütterte)
Krimmer-Handschuhe,
Gefütt. Glacé-Handschuhe,
Pelz-Handschuhe,
Rappaleder-Handschuhe.

Ferner alle Sorten **Winterhandschuhe** in Seide, Wolle, Tricot u. Leder-Imitation 2c.

Cravatten und Hosenträger!

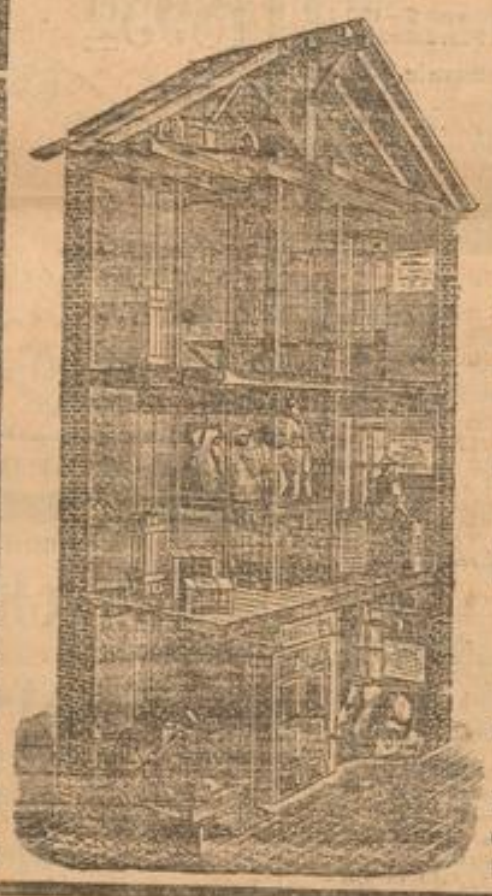
Kragen, Manschetten und Serviteurs!

Gediegene Waare! Billigste Preise!

Umtausch stets gerne gestattet.

Gebr. Eckert, Handschuhfabrik,

Mannheim, Paradeplatz, P 1, 10. Heidelberg, Hauptstraße 102.



Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff

MANNHEIM

fertigen als vieljährige Specialitäten:

Krahnen u. Hebevorrichtungen

jeder Art und Tragkraft.

Electrische Krahnen, Dampfkrahnen, Quaikrahnen, Bock-Krahnen, Laufkrahnen, Magazin- u. Speicherkrahnen.

Patent-Sicherheits-Aufzüge, Electr. Aufzüge, Hydraulische Aufzüge, Speise-Aufzüge.

Complette Kohlen-Auslade-Vorrichtungen.

Waagen

jeder Construction,

Fuhrwerks- u. Waggonwaagen, Dezimal-, Centesimal- u. Laufgewichts-Waagen.

Material-Prüfungs-Maschinen.

60681 **Rootsgebläse.**

Feldschmieden u. Schmiedeherde.

Pianino's

Flügel, Harmoniums

neu und gebraucht in grosser Auswahl. 78048

— Kauf, Tausch und Miete. — Fabrikpreis. — Mehrjährige Garantie. —

Kunstsalon. Reichhaltige Oelgemäldesammlung.

A. Donecker, B 1, 4,

Pianoforte- und Kunsthandlung.

Erstes und grösstes

Spezial-Betten-Geschäft

Q 2, 23 Mannheim **Moriz Schlesinger** Q 2, 23 Mannheim

empfiehlt in nur reeller Waare zu Engros-Preisen:

Bettfedern, Flaum, Rosshaare, Kapok, Seegras,

Fertige Betten

und einzelne Theile derselben, als: Bettladen in Holz und Eisen, Roste, Matratzen mit Rohhaar, Kapok oder Pflanzendaunen, Seegras- und Stroh-Füllung, Ober- und Unter-Betten, Plumeaux, Kissen und Pülven. Ferner in größter Auswahl: Betttuchleinen, Kopfkissenleinen, weiße und farbige Bettbezüge, wollene und seidene Bettdecken.

Tapezierer finden bei mir das größte Lager aller Sorten Bettdrelle und bekommen la. Seegras sehr billig.

Alle Anfertigung in eigener Werkstatt. Reinigung und Aufarbeitung älterer Bettstücke. 75203

Grosse Weihnachts-Ausstellung in 77546

Puppen und Spielwaaren.

D 1, 10. Dessart Nachfolger. D 1, 10.

Die weltbekannte

Bettfedern-Fabrik

Gustav Lustig, Berlin S., Dresdenstraße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gutes, neue ausgiebig füllende Bettfedern, das Pfd. 50 ₰.

Halbdaunen, das Pfd. M. 1.25,
h. weiße Halbdaunen, das Pfd. M. 1.75,
vorzügl. Daunen, das Pfd. M. 2.50.

Von diesen Daunen genügen 1 Pfund zum größten Oberbett.

Verpackung wird nicht berechnet.

63656

FARBEN-KASTEN

für

Aquarell-, Oel-, Email-, Majolika-, Pastell- u. Porzellan-Maler, Tempera-Farben, Salon-Oelfarben, Malvorlagen, Blendrahmen, Leinwand, Skizzen und Malbücher, Schriften-Vorlagen, Palette, Pinsel, Spachteln, sämmtliche Malutensilien

empfiehlt 782[illegible]

Jakob Bitterich, Lack- und Farbenfabrik.

Filiale D 4 Nr. 9. Filiale D 4 Nr. 9.